

[5112.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und versandt:

Bemerkungen aus der Holsteinischen Landeskirche
in der Schleswig-Holsteinischen Landes-
sache.
(Der Ertrag für die Schleswig-Holsteini-
sche Landessache.)

Inhalt:

- 1) Eingabe der Holsteinischen Geistlichkeit an d. Deutschen Bund.
- 2) Schreiben an d. Deutschen Bundescommissaire f. Holstein u. Lauenburg.
- 3) Anrede bei Ueberreichung d. Adresse an die Bundescommisssaire durch Propst Reelsen aus Plön.
- 4) Ansprache des Haupt- und Klosterpredigers Bertram aus Ischhoe an der Spitze der Holsteinischen Geistlichkeit vor Herzog Friedrich VIII.
- 5) Schreiben Holsteinischer Geistlichen an den Oberkirchenrat zu Berlin.
- 6) Adresse der Holsteinischen Geistlichen an die auswärtigen Amtsbrüder.
- 7) Erklärung und Aufforderung, betreffend die „Kreuzzeitung“.
- 8) Die Eidesverweigerung und Kirchen-gebeitsfrage in Schleswig-Holstein, von Prof. Dr. Fricke in Kiel.

Anhang: 1) Die Adressen der Universität Kiel an Herzog Friedrich VIII. u. an den Hohen Deutschen Bund. 2) Die Adressen der auswärtigen Geistlichkeit (in Nürnberg, in Württemberg, in Hessen-Darmstadt, in Rheinland-Westfalen).

gr. 8. VIII u. 49 S. Geb. Preis 9 Nfl mit 1/2.
Im Interesse der Sache, der diese Schrift dient, bitte ich um möglichst allgemeine Verbreitung. Für Ankündigungen und Besprechungen in den betr. Zeitschriften ist gesorgt. Mehrbedarf steht, soweit die Aussage reicht, à cond. zu Diensten.

Kiel, Ende Februar 1864.
Ernst Homann.

[5113.] Soeben ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Adressenbuch
der
Handlungen, Fabriken und Gewerbe
des
Königreichs Böhmen
für 1864.
Verfaßt und herausgegeben
von
Johann Stiasny.
Geb. Preis 3 fl netto baar.
Prag, März 1864.
J. G. Calve'sche k. Univ.-Buchhdg.

[5114.] Hier erschien und bitte ich fest zu bestellen:

Dr. Burggraeve,
Question sociale.
Amélioration de la vie domestique
de la classe ouvrière.
1 Bd. gr. 8. mit 1 lith. Tafel. 88 pag.
Preis 27 Nfl netto, 24 Nfl baar.
Brüssel u. Leipzig, den 25. Februar 1864.
C. Muquardt's Verlags-Exped.

Novasendung No. 2

[5115.] von
C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Abt, Fr., Drei Lieder f. Sopr. od. Ten. m. Pfte. Op. 264. No. 1—3. à 15 Nfl.
- do. f. Alt od. Bass m. Pfte. Op. 264. No. 1—3. à 15 Nfl.
- Zwei zweist. Lieder m. Pfte. Op. 265. 16 Nfl.
- Eggard, Jul., La Polka des Marionnettes p. Piano. Op. 155. 20 Nfl.
- Mon petit oiseau! Bllette p. Piano. Op. 156. 14 Nfl.
- La fête du Village. Danse des paysans p. Piano. Op. 157. 15 Nfl.
- La Gondolière. Morceau de Genre p. Piano. Op. 162. 14 Nfl.
- Le petit Tambour. Petite Marche milit. p. Piano. Op. 168. 16 Nfl.
- Graben-Hoffmann, Chanson - Mazurka p. Piano. Op. 64. 15 Nfl.
- Krug, D., Blätter der Erinnerung. Drei charact. Klavierstücke. Op. 185. No. 1 — 3. 1 fl 2½ Nfl.
- Kube, W., Bacchanale p. Piano. Op. 83. 20 Nfl.
- Au bord de la Mer. Nocturne p. Piano. Op. 84. 15 Nfl.
- Mozart, W. A., Sonaten f. Piano. No. 20. 17½ Nfl.

[5116.] In der P. Schwann'schen Verlags-
handlung in Köln und Neus ist erschienen:
Paraclet oder christliches Trostbuch. Eine
Sammlung von Trostschriften aus den
Vätern und Schriftstellern der griechischen
und lateinischen Kirche, aus bewährten
Geistesmännern der späteren Jahrhun-
derte, sowie aus den heidnischen Klassi-
kern. Ausgewählt und übersetzt von G.
Richrath, Pfarrer. 25 Bogen. Geb.
1 fl 7½ Nfl mit 1/2 fl. u. 13/12 Gr.

Den heidenden überall Bindung, Ermun-
terung und wirklichen Trost zu spenden, ist ein
Gebot der Nächstenliebe, aber auch eine schwie-
rige Aufgabe. Der „Paraclet“ bietet nur
Classisches, nur Trostschriften von Männern
voll des Geistes Gottes. Das Vorwort gibt
die Gründe an, weshalb auch Briefe aus heid-
nischen Schriftstellern aufgenommen wurden.
Der sel. Prof. Braun in Bonn gab die Idee
zu dieser Sammlung und förderte sie durch
Rath und Aufmunterung. Eine fühlbare Lücke
wird in der Literatur durch den „Paraclet“
ausgeführt.

L. Walesrode's Flugschriften betr.

[5117.] Auf vielseitig an uns ergangene Anfragen
zeigen wir hiermit an, daß derselbe sich durch
Umstände veranlaßt sieht, den „Fortschritt“ in
periodischen Monatsheften fortzuführen. Es
werden statt dessen zwanglose Flugschriften er-
scheinen, und wir werden zur Zeit das Nähere
darüber bekannt machen.

Stollberg'sche Verlagsh. in Gotha.

[5118.] Ich erlaube mir Ihnen anzugeben,
daß:

Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik und
Literatur, redigirt von Dr. Moritz
Busch.
vom II. Quartale des XXIII. Jahrgangs
neue Abonnenten aufzunehmen. Probes-
nummern stehen stets zu Diensten.

Diese Wochenschrift wendet sich den Za-
gesfragten, augenblicklich der schleswig-hol-
steinischen, stets aufs schnellste zu, ihre
Artikel sind sehr gediegene. — Dadurch hat sie
sich die ehrendste Stellung errungen und im
neuen Jahrgange wieder einen sehr erfreulichen
Aufschwung gewonnen. Bei vorkommenden Ge-
legenheiten bitte ich sie gef. zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1864.
Fr. Ludw. Herbig.

Confirmationsgeschenk.

[5119.] Soeben erschien in neuer, eleganter
Ausstattung die dritte Auflage von:

Aug. Lansky,

Unser Wandel ist im Himmel!
Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen.
Mit einem Stahlstiche und Titelbild in
Farbendruck.

gr. 8. Prachtband mit Goldschnitt in Carton
n. 1 fl.
(11/10 Exempl. 6 2/3 fl baar.)

Die kostspielige Ausstattung dieses belieb-
ten Buches eignet es nicht zur allgemeinen
Versendung, doch gebe ich gern Exemplare à
cond. Bei nur einiger Verwendung wird hier-
mit stets ein lohnender Absatz erzielt werden,
um so mehr, da es sich ebenso gut zu

Geburtstag- und Weihnachtsge-
schenken

eignet. Leider ist diese neue Auflage zu spät
fertig geworden, um sie vor Ostern allgemein
ankündigen zu können.

Leipzig, den 9. März 1864.

Julius Klinkhardt.

[5120.] Bei herannahender Oster- und Gon-
firmandenzeit bringen wir in empfehlende Er-
innerung:

**Witschel, Morgen- und Abend-
opfer.**

Ausgabe in 8. mit Stahlstich roh 15 Nfl
ord.

Ausgabe in 8. mit Stahlstich eleg. geb.
18 Nfl netto.

Ausgabe in fl. 16. mit Stahlstich roh
15 Nfl ord.

Ausgabe in fl. 16. mit Stahlstich eleg.
geb. 15 Nfl netto.

Diepenbrock, Blumenstrauß. Roh 1 fl 10 Nfl
ord.

— do. Eleg. geb. 1 fl 12 Nfl netto.

In Rechnung mit 33 1/3 %, gegen baar mit
40% Freixempl. 11/10, 23/20, 58/50, 120/100.

N.B. Die Einbände der Freixemplare wer-
den berechnet.

Sulzbach.

J. G. v. Seidel'sche Buchhdg.